

Gute Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien

SUSANNE KÜHN - ULM

WELKOM! WELCOME! **VÄLKOMMEN!**
BIENVENUE! **MERHABA** BIENVENIDOS

Vorurteilsbewusst und kultursensibel

Bundesprogramm Willkommens-Kitas

<https://willkommenskitas.de/aktuelles/themenbeitr%C3%A4ge/beitrag/wie-koennen-paedagogische-fachkraefte-in-der-kita-einem-kultursensiblen-umgang-mit-kindern-und-familien-praktizieren/>

„Kultursensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen bedeutet, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Dabei Interesse zu zeigen am Leben, an Traditionen, Werten und Vorstellungen aller Kinder und ihrer Familien und Anderem respektvoll zu begegnen.

Kultursensibel in der Kita heißt, dass die vielfältigen kulturellen Prägungen von Kindern und Familien Platz im Kita-Alltag finden.“

„Kindertageseinrichtungen sind somit Orte alltäglich gelebter Vielfalt.“

Vorurteilsbewusst und kultursensibel

Bundesprogramm Willkommens-Kitas

<https://willkommenskitas.de/aktuelles/themenbeitr%C3%A4ge/beitrag/wie-koennen-paedagogische-fachkraefte-in-der-kita-einem-kultursensiblen-umgang-mit-kindern-und-familien-praktizieren/>

„Im pädagogischen Alltag kultursensibel handeln bedeutet für Fachkräfte daher, sich auf die Familienkultur jedes einzelnen Kindes und seiner Familie einzulassen, neugierig zu sein, nachzufragen und nicht zu verallgemeinern. Der Begriff Familienkultur umfasst so viel mehr als Religion, Ernährung und Rituale. Er bezieht sich genauso auch auf Lebensmodelle, Patchworkfamilien, gleichgeschlechtliche Partnerschaften aber auch Co-Parenting.“

Vorurteilsbewusst und kultursensibel

Fachstelle Kinderwelten <https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten/>

„Jedes Kind hat das Recht auf Bildung und jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Diskriminierung. Der Ansatz verfolgt den Anspruch der Inklusion, Respekt für Verschiedenheit zu verbinden mit dem Nicht-Akzeptieren von Ausgrenzung und Diskriminierung. Seine Prinzipien geben Orientierung für inklusive pädagogische Praxis.“

Kultursensitive Pädagogik

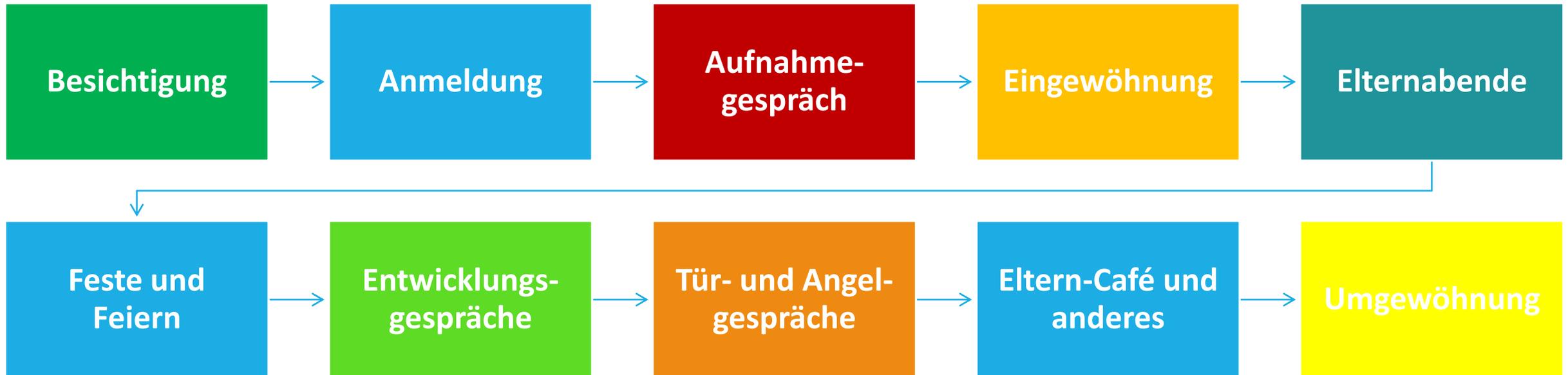
Prof.in Heidi Keller

<https://www.youtube.com/watch?v=cR5R0tdihDs>

(34 Minuten)

Unsere Berührungspunkte mit Familien

Familien kommen in der Kita an...



4. Familien eingewöhnen

Eingewöhnung kultur- und sprachsensibel gestalten

Wie bekommen Familien von Anfang an den Eindruck, dass sie mit ihrer Sprache und Kultur willkommen sind und ernst genommen werden?

Eingewöhnung kultur- und sprachsensibel gestalten

Bildbuch Kita-Alltag



Bestellen: E-Mail an publikationen@bundesregierung.de

Eingewöhnung kultur- und sprachsensibel gestalten

Bildbuch Kita-Alltag



Download: https://sprach-kitas.plattform-spi.de/goto.php?target=file_42758_download&client_id=inno

Eingewöhnung kultur-und sprachsensibel gestalten

**Herzlich Willkommen
in unserer Kita**



<https://www.der-paritaetische.de/publikationen/herzlich-willkommen-in-unserer-kita/>

Eingewöhnung kultur-und sprachsensibel gestalten

Film der Stadt Hamburg

<https://www.kita-einstieg-hamburg.de/elterninfo/de/kita-ankommen/>

Eingewöhnung kultur-und sprachsensibel gestalten

- **Kommunikationsbildkarten:**

<https://www.dresden.de/de/leben/kinder/tagesbetreuung/qualitaetsinitiativen/0720-Kommunikationsbildkarten.php#?searchkey=Kommunikationsbildkarten>

- **Mehrsprachige Vorlagen
(siehe Literaturliste)**

Tipps zu Elterngesprächen

Hilfsmittel:

Elterngespräche in der Kita ohne Dolmetscher:

<https://www.verlagruhr.de/Elterngespraech-in-der-Kita-ohne-Dolmetscher/9783834660374>

Kita-tip – Bildkarten:

http://www.setzer-verlag.com/epages/79584208.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79584208/Products/978-3-9819724-8-1

Das Willkommen – Familien kennenlernen



<https://www.lakossachsen.de/lako-materialien-1/mehrsprachen-portfolio-sprachenwelt/>

Mehrsprachen-Kontexte

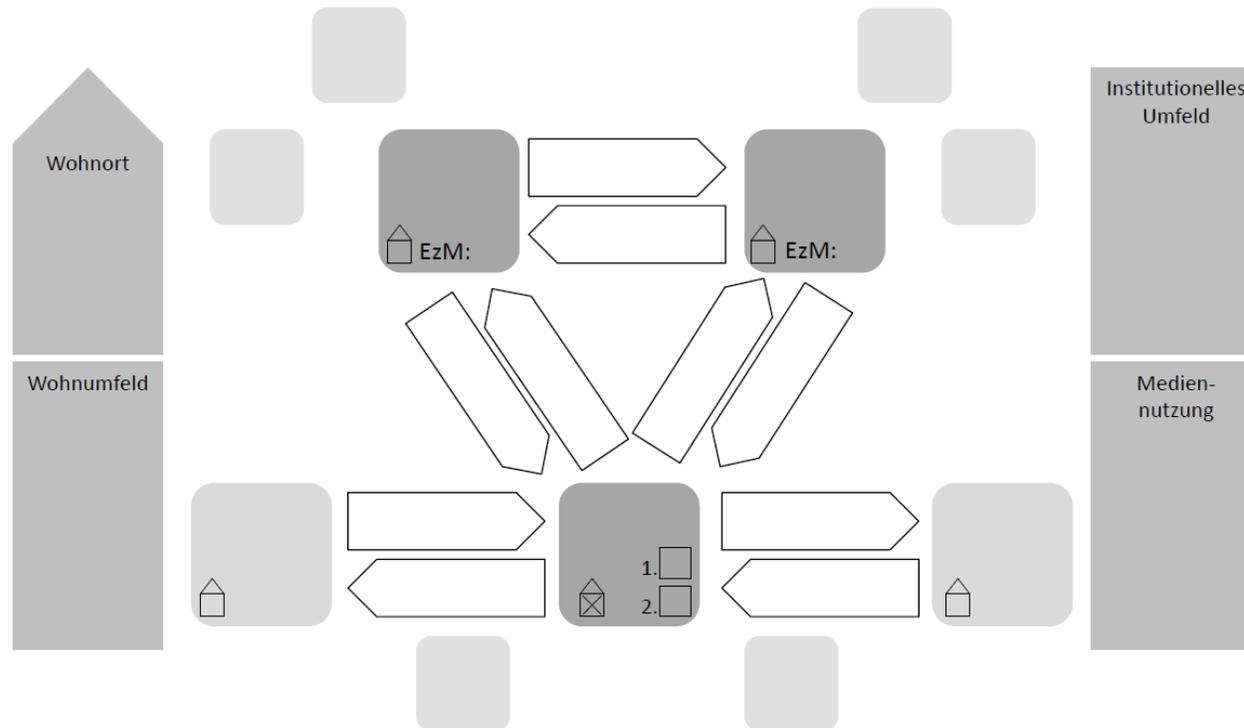
Mehrsprachen-Kontext von _____ im Alter von _____ bis _____ Jahren

Datum: _____

Typus: eher multilingual eher monolingual

Interviewpartner: _____

Interviewsprache: _____



Verändert sich der Sprachgebrauch in der Öffentlichkeit? eher nein Anpassung an sprachliches Umfeld © Ritterfeld & Lüke, 2011

<https://d-nb.info/1099913551/34>

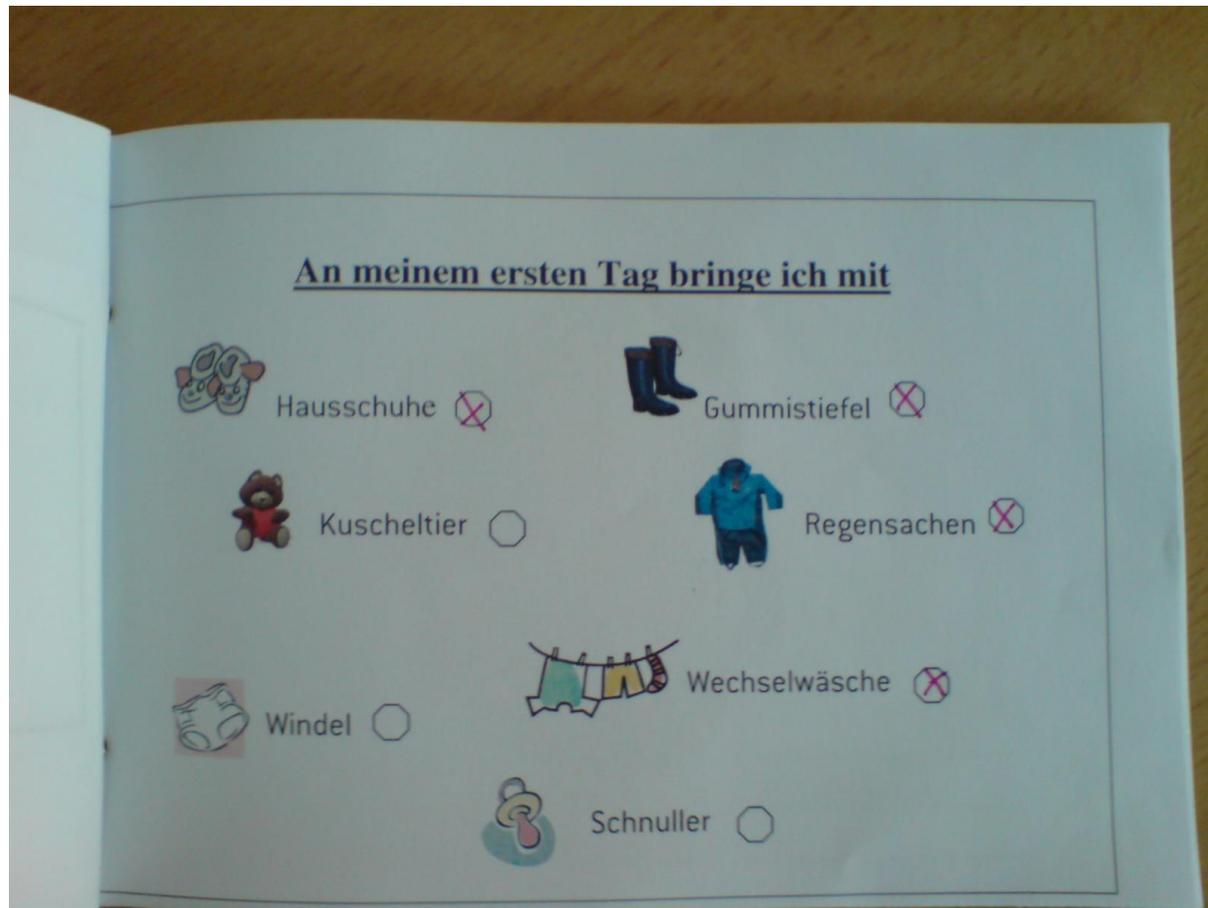
Wer spricht mit wem welche Sprache?

KEA https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/psychologie/KEA/Dokumente/Material/Mehrsprachigkeit/20230426_Familiensprachen.pdf

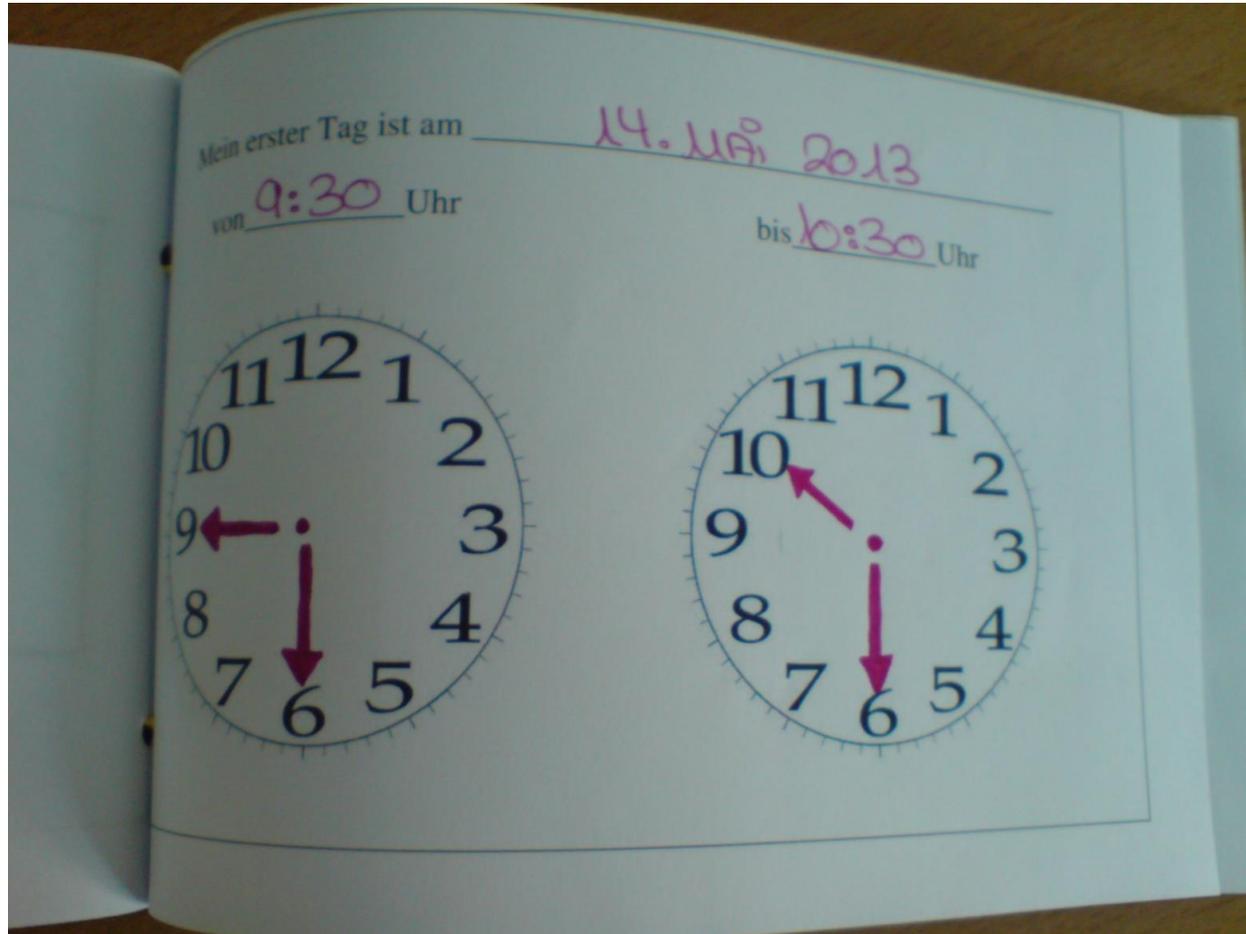
Eingewöhnungstagebuch



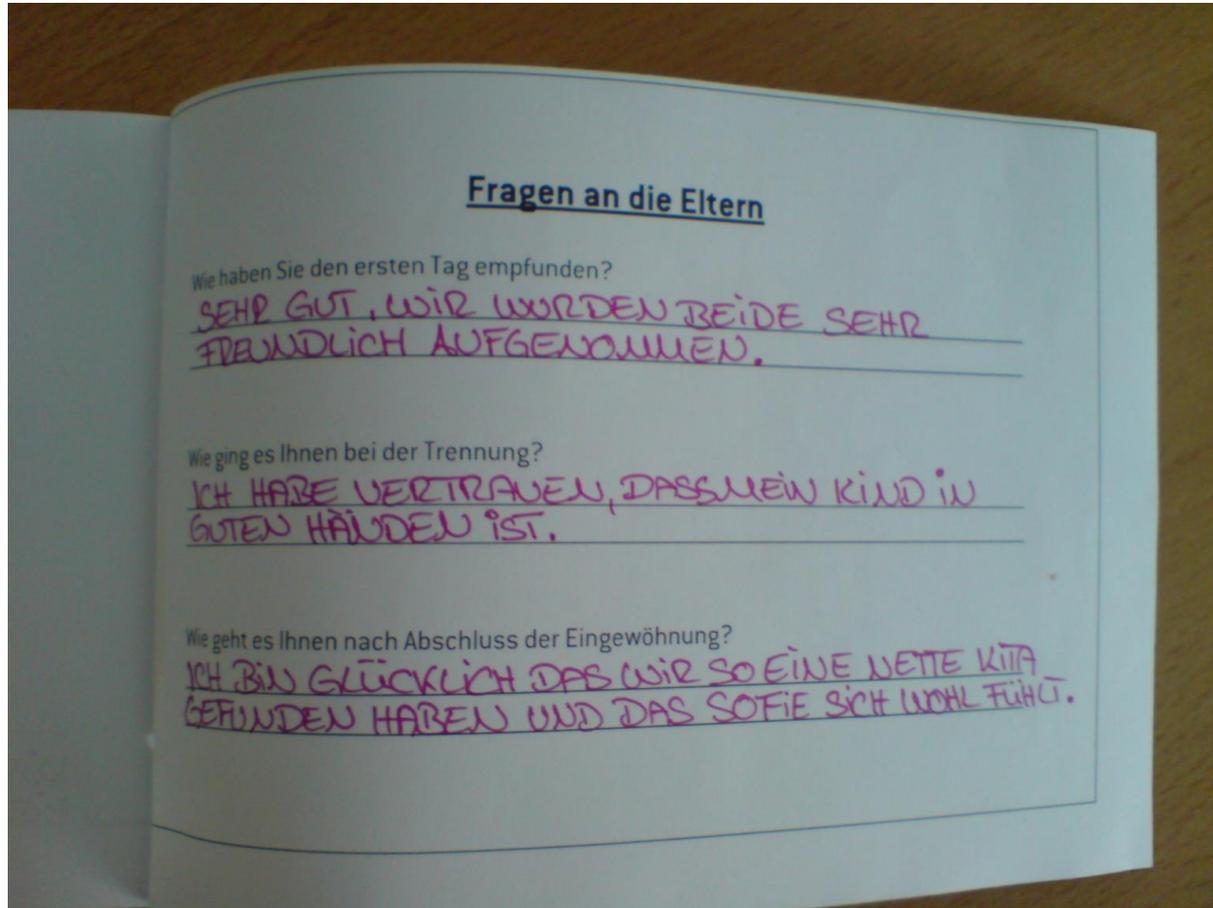
Eingewöhnungstagebuch



Eingewöhnungstagebuch



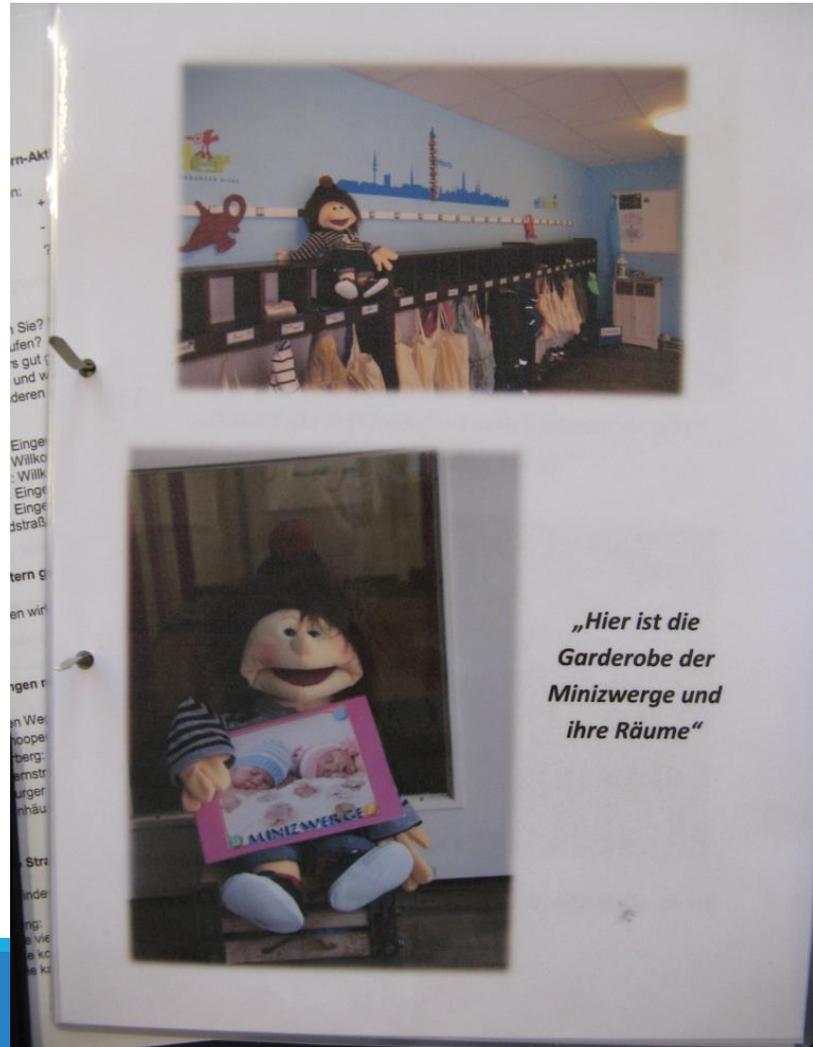
Eingewöhnungstagebuch



Begrüßungsbuch mit „Herrmann“



Begrüßungsbuch mit „Herrmann“



*„Hier ist die
Garderobe der
Minizwerge und
ihre Räume“*

Aufgaben für die Eltern in der Eingewöhnungszeit...

- **Den Wochenplan anschauen.**
- **Die Konzeption in leichter Sprache ansehen.**
- **Das Portfolio des Kindes schön gestalten.**

Familienwände

<https://kitakram.de/das-bin-ich-krippenkinder-sichtbar-machen/>

<https://inklusion.hypotheses.org/3912>

Mein Steckbrief

meine Familie 

Name:

unsere Sprachen 

Lieblingessen 

Lieblingsspielplatz 

freie Zeit 

Wünsche 

Ich-Bücher oder Für-mich-Bücher

<https://www.herder.de/kk/zeitschrift/archiv/2021/2-2021/das-fuer-mich-buch-die-eingewoehnung-erleichtern/>

Weitere Ideen: <https://www.herder.de/kk/zeitschrift/archiv/2023/6-2023/herzlich-willkommen-eingewoehnung/>

Erste-Wörter-Liste

Datum	Wie das Kind es gesagt hat	Was gemeint war
	tannanich	Kann er nicht

Gruppeneingewöhnung

Anja Cantzler

<https://coaching-cantzler.de/2021/01/21/eingewohnung-in-der-peer-group/>

Kita Fachtexte

https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publicationen/220327_KitaFachtexte_Fink_02.pdf

Ziele

IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT MEHRSPRACHIGEN FAMILIEN

Mögliche Zielsetzungen

Die mehrsprachige Kita zeigen

Familien über Spracherwerb informieren

Familien über Sprachbildung informieren

Familien in die Sprachbildung einbeziehen

Mehrsprachige Kita

**Woran erkennen Eltern
eure Haltung
zu Mehrsprachigkeit
und Vielfalt?**







Sprachenbaum

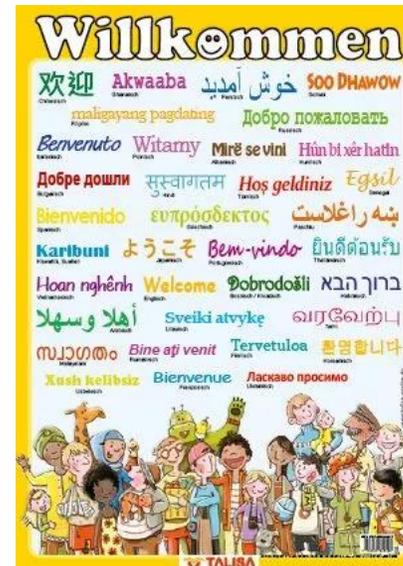
Poster vom Verlag Talisa:

<https://talisa-verlag.com/produkt/lernposter-der-sprachenbaum-unserer-gruppe-kita/>

Weitere Poster vom Talisa Verlag:

„Herzlich willkommen“ (in 50 Sprachen)

„Wir sind mehrsprachig“



Zutaten für den Obstsalat

Apfel



elma

Banane



muz

Mandarine



mandalina

Trauben



üzüm

Kiwi



kivi

Zitrone



limon

Wortschatz = Mein Zuhause

Deutsch	Türkisch	Kurdîs	italienisch	albanisch	japanisch
Haus	Ev	MAL	casa	shtëpi	家 IE
Fenster	Pencere	pençere	finestra	Dritare	窓 MADO
Tür	Kapı	Derî	Porta	Dera	ドア Door
Zimmer	Oda	Hani Avdoshane	Camera	Dhama	部屋 Heya
Toilette	Tuwalet	Xoni zozor	gabinetto	Vece	トイレ Toile
Kinderzimmer	Gocuk odasi	Xoni ronîskondar	Camercita	Dhom e fshive	子供部屋 Kodomo Beya
Wohnzimmer	Oturma odasi	Hom am	Saotto	Dhom e pritjes	リビング Living
Badezimmer	Banyo	Topke	Bagno Bagno	Banjo	お風呂場 Ofuroba
aufräumen	Toplamak		Riordinare	Me i mbledhë	片付け Katayukeru

Poster Wörterliste „Wie sagst du?“

<https://www.kita-einstieg-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/09/2021-Wortposter-A2.pdf>

Wörterliste "Wie sagst du...?"

Deutsch	Schön, dass du da bist.	Mama/Papa kommt wieder.	Kommen	Essen	Trinken	Hände waschen	Pipi	Kacka	Hilfe	Ansehen	Du bist toll!
Arabisch	جميل أنك هنا. Dschamilun anka hana.	ماما/بابا باجاتا مجدداً. Mama/baba ba-jata-ta mjadida.	اتعال Tawala	طعام Tawam	شرب Scharb (Scharj al)	غسل اليدين Ghassil al-yadain	تبول Tawal	تبرز Tabraz	مساعد Musaa'da	اراد ان ياتك Arada an yatak	ممتاز Mumtaz
Englisch	I am glad you are here. I bin glädli ar hier.	Mama/Papa is coming back. Mama/Papa is kaming bäck.	Come Kam	Food Fud	drink Drink	Wash hands Wash händs	Pee Pi	Poo-Poo Pu-Pu			
Farsi	چه خوب که تو اینجا هستی. Che khob ke to inja hasti.	مامان / بابا دوباره میاید. Maman/baba dibare miyad.	بیاید biyad	بخور Baxur	بخور Baxur	دستتو بشور Dasteto baxur	چش daxch	آه ah			
Französisch	Je suis content(e) que tu sois là. Jesté "Ist contenting" "Tut mir auch lieb."	Maman / Papa va revenir. Mammi / Papi va dafikem.	Viens Wia	manger Mangach	boire boir	Laver les mains Lawsch händ mit wass.	pipi pipi	caca kackach	Au secours Ochsenhülfe / Hilft mir!	Regarde Schau dir an!	Tu es bien! Du machst das gut!
Kurmanji	باشه کو تۆ لێ ێر.	دایک/باوێ دێستان.	هههه Hehe	خواردن Chawir	ئێ خواردن Ew Xwardin	شووشتنا دهستان Shuwshina dewan	هههه Hehe	هههه Hehe	تۆ کارێ Tew Kar	تۆ گههه Tew Gehen	تۆ گههه Tew Gehen
Polnisch	Cieszę się, że tu jesteś! Tschitschun sich, achtschew janzsch.	Mama/tata wróci. Mama/tata wrawitschi.	Chodź! Chodsch!	jedzenie Jedzhenie	picie Pitschi	mycie rąk Mitschi ränk	siusia / sikka Sichsiasia / Sikkka	kupa Kuppa	pomocy Pomotschi	spójrz / zobacz Spöjrsch / zobawsch.	Jestem super! Jestem supsch!
Rumänisch	Ce bine, că ești aici. Tschew bine kaka achtschew!	Mami/tata hai înapoi. Mami/tata hai inapoi.	Hai! Hai!	mâncare Mangach	băut Bawt	spălat pe mâini Spälat pe määni	pipi Pitschi	caca Kaka	ajutor Achschur	îmbăracare Inbrawach	Ești super! Etschi supsch!
Russisch	Крепко, что ты здесь. Krepko, schtschto ty zhesch.	Мама/папа придет. Mama/papa prijet.	Иди! (als Aufforderung) Idi!	Къшать Kschach	Пить Pitj	Мой руки! Moi rüki!	Писать Pisach	Какать Kakach	Ты мне помогай! (als Frage) Ty mne pomogaj!	Смотри! (als Aufforderung) Smotri!	Молодец! Molodsch!
Tigrinya	ኣሕመ ኣሕመ! ahha hahha!	ሙሙ/ሙሙ ኣመዘኒ! mumu/mumu amezini!	ኣመ! am!	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am	ኣመ am
Türkisch	Heg geldin. Heer geldin.	Anna/baba yine geliyor. Annacha/baba yine geljor.	Gel! Gel!	Yemek Jemek	İçmek Iechmek	Elleri yıka! Eleri yıka (gel)	Pipi pü	Kaka kaka	Yardım Yidim-dim	Giyin Gijin	Harika! Harika!

KITA-EINSTIEG HAMBURG
www.kita-einstieg-hamburg.de

Anmerkungen:

- 1 (Französisch) Das Jehtü wird wie das ge in Garage ausgesprochen.
- 2 (Französisch) Erstere benutzen weibliche SprecherInnen, letzteres männliche
- 3 (Polnisch) Das z wird wie dag g in Frage ausgesprochen. Das i wie das sch im Deutschen
- 4 (Russisch) Die weiblichen Formen sind in blau markiert. Die Betonung in der Aussprache ist hervorgehoben.
- 5 (Tigrinya) Die weiblichen Formen sind in blau markiert. Das K wird wie das ch in Bach ausgesprochen.

Hamburg

SOS-Kärtchen

<https://www.schauhoer-verlag.de/shop/didaktik/multilingual-didaktik/sos-kaertchen/>



Familien informieren

Bestell-Mail: bestellung@kueche-flic-flac.de Kita-Hotline: 040 380 72 500

	Vorspeise	Hauptspeise	Nachtsch
Mo	A: Möhren-Salat B: Rohkost	A: Spaghetti halb und halb (A, B, Weizen- und Vollkornmehl) mit Rinderbolognese(T) und dazu geriebener Käse(L) B: Spaghetti halb und halb (A, B, Weizen- und Vollkornmehl) mit Sojabolognese(K,T) und dazu geriebener Käse(L)	Obst
Di	A: Paprika	A: hausg. Vollkornpannkuchen (A,H,L) dazu hausg. Apfelmus B: Kartoffelpuffer(A,H) dazu hausg. Apfelmus	Obst
Mi	Kohlrabi	A: Hühnerfrikassee(L) mit Möhren und Erbsen dazu Reis B: Kichererbseneintopf(T) dazu Bulgur(A)	A: hausg. Mandarinenquark B: Obst
Do	A: Gurkensalat B: Rohkost	A: Lachsfilet im Sesamantel (L,V,H) gebraten dazu Rosmarinkartoffeln und milde Meerrettich-Sahne-Sosse(LT) B: hausg. Reis-Gemüsebällchen(H) in Möhren-Rahmsosse(T,L) und dazu Salzkartoffeln	Obst
Fr	Möhren	A: Tomatensuppe mit Nadeleinlage(A,T) dazu hausg. Ciabatta(A) B: Rote Linsensuppe(T) mit Kartoffeleinlage dazu hausg. Ciabatta(A)	A: hausg. Zitronenkuchen B: Obst

Unser Speiseplan entspricht dem „DGE-Qualitätsstandard für Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) geprüft.



Montag 28.01.19	Di
08:30-9:30 Uhr Frühstück	08:30-9:30 Uhr Frühstück
09:30-10:45 Uhr Morgensnack	09:30-10:45 Uhr Morgensnack
09:45-11:00 Uhr Mittagspause • Musik mit Herrin Schmidt	09:45-11:00 Uhr Mittagspause • Spiel • Warten • Gebete • Vert.
11:15-12:30 Uhr Mittagspause	11:15-12:30 Uhr Mittagspause
12:00-16:00 Uhr • Offene Spiel- & Kreativzeiten • Gestalten	12:00-16:00 Uhr • Offene Spiel- & Kreativzeiten
15:00-15:30 Uhr Schulpausen-Pause	15:00-15:30 Uhr Schulpausen-Pause
15:30-16:00 Uhr Ausklang und Rückfragen	15:30-16:00 Uhr Ausklang

Eltern über Sprachbildung informieren

Wie wird die sprachliche Bildung, die in der Kita stattfindet, für Eltern transparent?







Familien einbeziehen

WELCHE ANGEBOTE MOTIVIEREN FAMILIEN?

Wünsche und Bedarfe ermitteln

WAS WÜNSCHEN SICH DIE ELTERN UND WORAN HABEN SIE
INTERESSE?

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was gefällt Ihnen bei uns?

	😊	+/-	☹️
Erster Elternabend			
Eltern-Café			
Bastelnachmittag			
Elternbriefe			
Ausflüge			

Wünsche und Bedarfe ermitteln

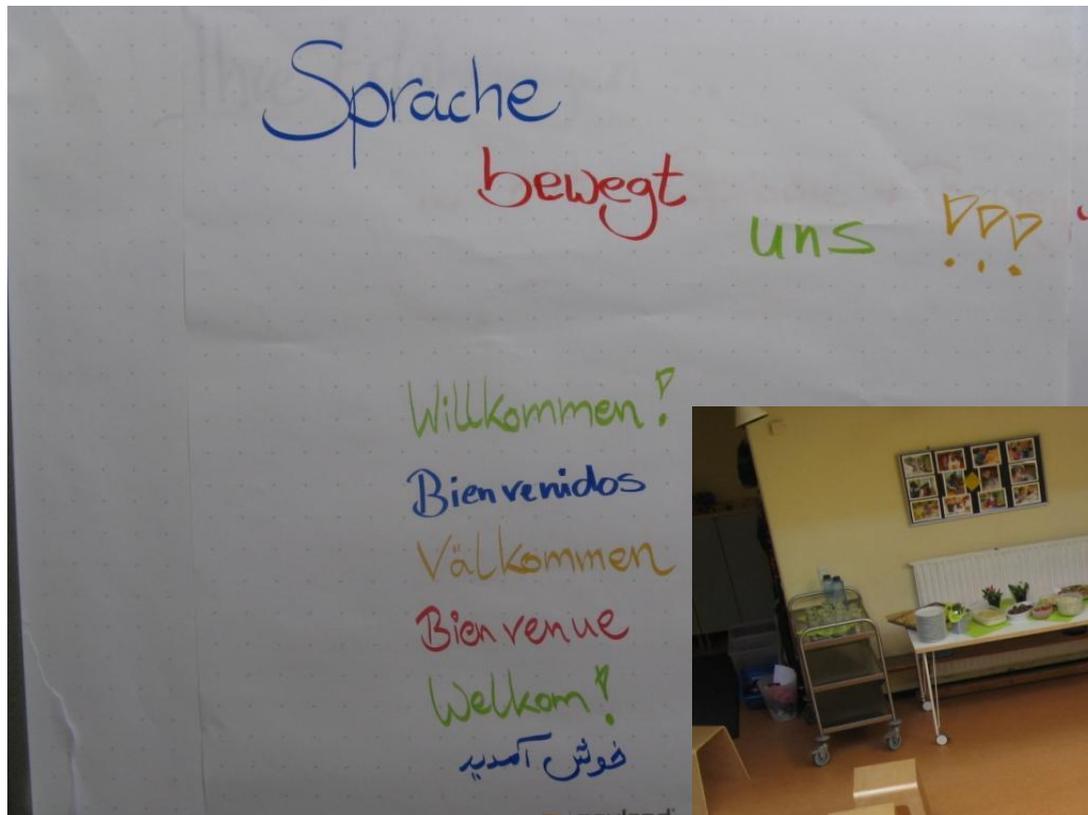
Was wünschen Sie sich?

Diese Angebote würde ich nutzen ...	häufiger	seltener	nie
Elternabend			
Informationsnachmittage zu bestimmten Themen			
Eltern-Kind-Nachmittage			
Vater-Kind-Samstage			
Kinderbuchausleih			

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Wann können Sie in die Kita kommen?

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			



Fotos von unserem Eltern-Kind-Workshop

Alle hatten viel Spaß beim Herstellen der Spiele und Bücher:



Memory



selbstgestaltete Bilderbücher



Quartett



Würfelspiel



Hör-Memory









Das Kinderbuch – Motivation wecken



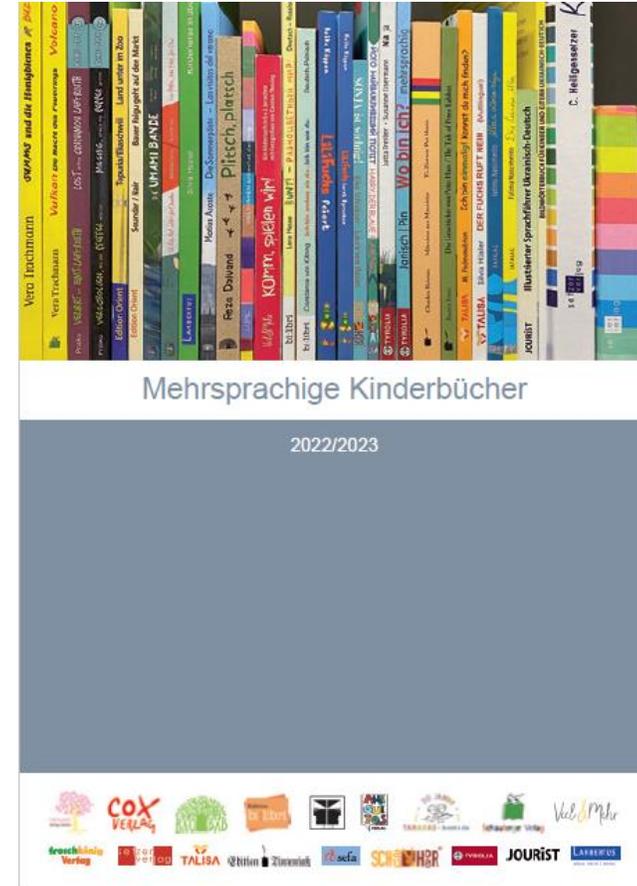
<https://talisa-verlag.com/produkt/otto-die-kleine-spinne/>



Mehrsprachige Kinderbücher

Broschüre mehrsprachige Kinderbücher

<http://www.edition-bilibri.com/gemeinschaftsbroschuere/>



Vorlesen – Motivation wecken

KITA
www.einfachvorlesen.de

Danas već pročitali? هل قرأ اليوم؟
Ma te îro bi dengekî bilind xwendiyê?
Ma már felolvastuk? Дали го прочитавте денес?
අද කියවල ඉන්නෙද? Vai Tu jau šodien esi lasījis/-usi priekšā?
Heute schon vorgelesen?
आज ही पढ़ा गया है Já leu hoje para alguém?
هل قرأ اليوم؟ Θηөөдөр уншиж өгсөн үү? 你今天读书了吗?
오늘 아이에게 읽어주셨나요? Už jste dnes někomu předčítali?
A i ke lexuar tashmë sot me zë të lartë (fëmijës) ?
Bạn đã đọc sách cho cháu nghe hôm nay chưa? ¿Ya le has leído hoy?
امروز کتاب رو خوانی کردی؟ Czy już dzisiaj czytaliście swojemu dziecku?
Днес чете ли вече на глас? Have you read to your child today?
Aï citit azi deja cu voce tare? Сегодня уже читали детям?
Ulisha kumusomeya leo? Avez-vous déjà lu à haute voix aujourd'hui ?
Bugün hiç sesli okudunuz mu? Сьогодні вже читали дітям?
Già letto ad alta voce oggi? Maanta horey wax ma u akhrisay?
Už ste dnes niekomu predčítavali? امروز کتاب

Ein Angebot von Stiftung Lesen DB DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

www.einfachvorlesen.de

Einfach-vorlesen!-Kitas

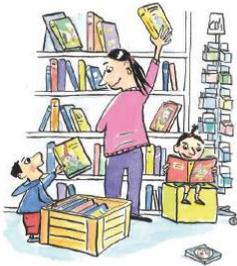
<https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kitafachkraefte/einfach-vorlesen-kitas#jmIndex6>

Vorlesen – Motivation wecken

Gemeinsam die Schrift entdecken
Schriftzeichen und Symbole faszinieren Ihr Kind. Mit Ihrer Hilfe kann es den Geheimnissen der Schrift auf die Spur kommen.



Bibliotheken besuchen
Bücher können zu guten Freunden werden. In Bibliotheken dürfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Bücher und andere Medien ausleihen.



Unterschiedliche Medien nutzen
Erfahrungen mit allen Sinnen und Bewegung draussen gehören genauso zum kindlichen Alltag wie die Medienvielfalt. Begleiten Sie Ihr Kind beim Entdecken von Geschichten in Büchern, Filmen, Hörbüchern und Apps.



Kreativ in Bild und Schrift
Kritzeln und Malen auf Papier, gemeinsames Fotografieren und Gestalten mit Smartphone und Tablet regen Ihr Kind an, sich in Bild und Sprache auszudrücken.



Leseförderung in der Familie

Wie Sie als Eltern die Sprach- und Lesentwicklung Ihres Kindes unterstützen können.



SIKJM Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

In der Muttersprache sprechen
Wenn Sie mit Ihrem Kind in der Sprache sprechen, die Sie am besten beherrschen, geben Sie ihm eine sichere Grundlage für das Lernen weiterer Sprachen.



Zuhören und Antworten geben
Ihr Kind entwickelt seine Sprache im Gespräch mit Ihnen. Wenn Sie mit ihm über seine Beobachtungen sprechen, erweitert es seinen Wortschatz und bekommt Lust auf neue Entdeckungen.



Gemeinsam Spass an der Sprache haben
Mit Sprache kann man wunderbar spielen. Reime, Lieder und Bewegungsspiele lassen Ihr Kind erleben, wie lustig Sprache sein kann.



Geschichten erzählen und Bilder anschauen
Geschichten und Bilder eröffnen Ihrem Kind neue Welten. Es kann sie mit Ihnen zusammen erkunden und viele neue Begriffe kennenlernen.



Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM

Das SIKJM ist auf die Erforschung und Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur in allen Medien spezialisiert. Es bietet Weiterbildungen und Beratung an und entwickelt Projekte zur Förderung der sprachlichen und literalen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Buchstart, ein Projekt in Zusammenarbeit mit Bibliothek Schweiz, regt Eltern an, gemeinsam mit ihrem Baby die Welt der Sprache und der Fantasie zu entdecken. Jedes Neugeborene erhält ein erstes Buch und Bibliotheken laden Eltern mit ihren Kleinkindern zu Reimspielen und Geschichtserzählen ein.

Im Rahmen von Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy treffen sich Eltern-Kind-Gruppen unterschiedlicher Herkunftssprachen unter der Leitung einer Animatorin regelmässig, um Geschichten zu erzählen, mit Liedern und Versen zu spielen, Bilderbücher anzuschauen und die Welt der Schrift zu erkunden.

SIKJM
Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien
Georgengasse 4, 8004 Zürich
Tel. 043 248 39 80
info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

Mit Unterstützung der
Paul Schiller Stiftung

In 14 Sprachen! <https://sikjm.ch/lesen-foerdern/material/material-bestellen/>

Illustrationen: Clarifly de Weck, Konzept: Manuel Suter

Vorlesen – Motivation wecken

Jeden Tag ein Bilderbuch – mehrsprachige Broschüre für Eltern

[https://abc-projekt.de/wp-content/uploads/2016/11/Jeden Tag ein Bilderbuch web.pdf](https://abc-projekt.de/wp-content/uploads/2016/11/Jeden_Tag_ein_Bilderbuch_web.pdf)

Mehrsprachige Leseratgeber von „Lesestart 1-2-3“ der Stiftung Lesen

<https://www.lesestart.de/mehrsprachige-leseratgeber/#c127>

Video: Vorlesetipps von "Lesestart": Vorlesen im Familienalltag

<https://www.youtube.com/watch?v=nSL39XS8Si8>

Video: einfach vorlesen- unsere 5 Tipps <https://www.youtube.com/watch?v=k6HtZc38oVw>

10 Gründe, warum Vorlesen wichtig ist von der Stiftung Lesen

<https://www.stiftunglesen.de/informieren/unsere-themen/10-gruende-fuers-vorlesen>

„Literarische Spaziergänge“

Schilder

Wo seht ihr Schilder?

Was bedeuten sie?



Welche Buchstaben seht ihr?

Können ihr die Wörter lesen?

Macht Fotos.

Malt die Schilder.



Aus: FamLit – family literacy unterwegs – <https://abc-projekt.de/family-literacy-unterwegs/>

Die Vielfalt der Methoden – das Eigene suchen



https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Sprach-Kitas_PDFs/BMFSFJ_Sprach-Kitas_Broschuere_BF.pdf



https://www.paritaet-hamburg.de/fileadmin/redakteur/pdf/Sprach-Kita_Praxis_Teil2_Zusammenarbeit_mit_Familien.pdf



<https://www.diakonie-hamburg.de/de/artikel/Sternstunden-der-Sprach-Kitas-Praesentationstag-und-Broschuere-mit-Praxisbeispielen/>

Die Vielfalt der Methoden – das Eigene suchen

- **Zusammenarbeit mit Familien – Impulse aus den Sprach-Kitas**
<https://www.fruehe-chancen.de/?id=436themen/zusammenarbeit-mit-familien/>
- **ISTA/Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.)(2016): Inklusion in der Kitapraxis, Band 1. Die Zusammenarbeit mit Eltern vorurteilsbewusst gestalten.** Berlin: Wamiki Verlag
- **WillkommensKitas** – ein Projekt der Kinder- und Jugendstiftung
<https://willkommenskitas.de/themen/zusammenarbeit-mit-familien/>
- **Kita und Schule mit Eltern gestalten.** Toolbox von „Save the children“
<https://www.savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/bildung/3x1-macht-stark/toolbox/>
- **Eltern stärken und einbeziehen.** Nifbe Beiträge zur Professionalisierung Nr. 13
<https://shop.nifbe.de/produkt/13-eltern-staerken-und-einbeziehen/>

